

SPONSORINGDOSSIER

«Keis Wunder – es Wunder»

Ein Stück von Walter Küng
Initiiert durch den Verein St. Burkard

Freilichttheater Beinwil/Freiamt

15 Aufführungen, 7. August bis 5. September 2026



Zusammenfassung

Beinwil/Freiamt wird zur Bühne

«**Keis Wunder – es Wunder**» ist ein Theatertext sowie eine Inszenierung vom bekannten Schweizer Regisseur und Schauspieler Walter Küng. Aufgeführt auf einer der schönsten Bühne, die der Kanton Aargau zu bieten hat: in Beinwil/Freiamt. Die Natur, die «Beueler» Landschaft und der wundervolle Weitblick in die Alpen garantieren ein einzigartiges Theatererlebnis.

Als Grundimpuls für den Theatertext dient der Beinwiler Kirchenpatron St. Burkard. Seit dem 13. Jahrhundert ist das Grab des heiligen Burkard in der Pfarrkirche von Beinwil/Freiamt ein viel besuchter Wallfahrtsort. Der heilige Burkard ist Anlass und Motiv, doch die Szenen weiten sich thematisch aus und vertiefen die Fragen nach Wundern und Heiligkeit bis in die heutige Zeit.

Das Stück geht den Fragen nach, was sind Wunder, was waren sie früher und was könnten sie heute sein? Heute, in einer Welt, die vom Rationalismus massgeblich geprägt wird und doch immer wieder ein deutlich vernehmbarer Wunsch nach Wundern in unserem Leben zu spüren ist!

In der Inszenierung wird das Publikum auf einem Weg, vergleichbar einem Pilgerweg, vom Dorf weg und zurück zur Pfarrkirche unterwegs sein. An fünf Halteorten werden Geschichten und Szenen gespielt. Während der Aufführung werden verschiedene thematische Fäden aufgespannt und schliesslich zu einem szenisch farbigen Teppich geknüpft und verdichtet! Der Theaterabend soll die Besucherinnen und Besucher anregen, durch das Gesehene und Erlebte, selbst Antworten zu finden.

Der neugegründete Verein St. Burkard ist der Produzent des Projektes und ein kompetentes OK sorgt sich um die Umsetzung. Unterstützen Sie das einzigartige Theaterprojekt in Beinwil/Freiamt und werden Sie Sponsor oder Gönner. Das gesamte Team rund um «Keis Wunder – es Wunder» freut sich über Ihre Spende in jeder Form und Höhe, denn ohne Ihre Unterstützung wäre dieses einzigartige Projekt nicht möglich.

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung.....	1
1. Verein und Theater – eine Übersicht	3
1.1 Verein St. Burkard	3
1.2 Das Theater in Kürze	3
2. Werbekonzept und Sponsoring.....	4
2.1 Sponsoringmöglichkeiten.....	4
2.1.1 Finanzieller Beitrag.....	4
2.1.2 Gönnerinnen und Gönner	5
2.1.3 Sachsponsoring	5
2.2 Details zum Sponsoring	5
3. Verantwortliche Personen und Künstler	5
4. Kontakt	6

1. Verein und Theater – eine Übersicht

1.1 Verein St. Burkard

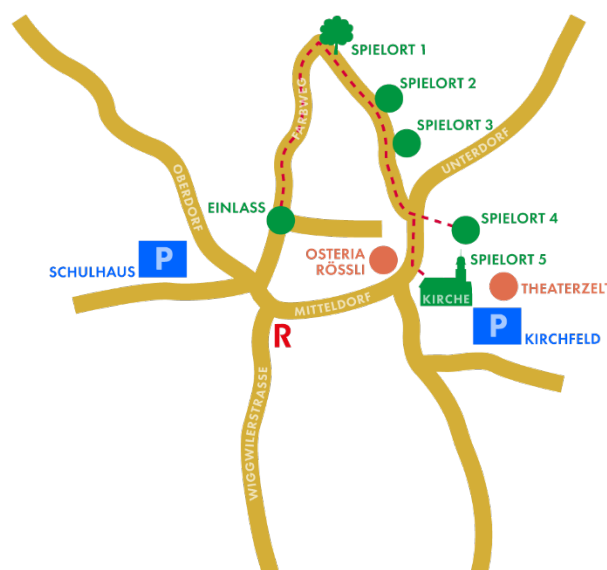
Am 10. März 2025 wurde der **konfessionell und politisch unabhängige Verein «St. Burkard»** gegründet – mit der Absicht der dörflichen Kultur neue Impulse zu verleihen. Zudem legen die Gründungsmitglieder Wert die **lokalen Werte, Bräuche und Feste zu bewahren** und diese in Einklang mit den heutigen Lebensvorstellungen von zeitgemässer Kultur, Tradition und Natur zu bringen. Das menschliche Schaffen und Gestalten soll einen besonderen Stellenwert im dörflichen Zusammenleben erhalten. Gleichzeitig sollen die Vorzüge einer aufgeschlossenen Gesellschaft genutzt werden, das Wissen über ihre Ahnen und hinterlassenen Kulturgüter zu festigen. Dazu zählt auch die Erinnerung an den Beinwiler Dorfheiligen St. Burkard. Die adressierte Gemeinschaft soll der kulturellen Vielfalt mit Neugierde und Wertschätzung, aber auch mit Toleranz begegnen.

Um den volksverbundenen **Kirchen-Hauptpatron und Namensgeber des Vereins St. Burkard** ranken sich viele Legenden. Das Grab des Dorfheiligen in der Krypta der Wallfahrtskirche wird noch heute von zahllosen Menschen besucht, um geistige Würde und innere Kraft zu schöpfen.

1.2 Das Theater in Kürze

Mit der **Freilichtaufführung «Keis Wunder – es Wunder»** soll **vom 7. August 2026 bis 05. September 2026** ein bemerkenswertes Zeichen gesetzt werden. Angelehnt an den Wirkungsort des Volksheiligen St. Burkard setzt sich die Vorstellung mit dem **Thema «Heilig»** auseinander. Im Vordergrund steht nicht die religiöse Biografie des lokalen Kirchenpatrons, sondern eine spirituelle Begegnung mit der menschlichen Gedankenwelt zum Begriff «Heil, heilen, heilig, heilsam...». Mit der Einordnung des Schauspiels in den heutigen Zeitgeist werden sowohl Glaubensangehörige als auch Andersdenkende direkt und gleichermassen angesprochen.

Die Gäste begeben sich, zusammen mit dem Dorfchronist sowie dem Dorforiginal, auf den Weg. Der Chronist, ein begnadeter Erzähler, führt das Publikum durch die Szenerie. Eine gemeinsame Suche nach Wundern, Zeichen, Beweisen, Geschichten. Wahre und solche, die es gern wären. Auf diesem Weg werden an fünf Spielorten unterschiedlich thematische Fäden entwickelt, die sich immer mehr zu einem grossen Ganzen fügen.



Zur Umsetzung dieses einmaligen Freilichttheaters wurde ein OK mit kompetenten Mitgliedern geschaffen. Das Stück wurde geschrieben von Walter Küng, der auch die Regie führt.

Ein gastronomisches Angebot soll den Theaterbesuch noch angenehmer gestalten. Die Ideen und Umsetzung sind noch in der Konzeptphase. Ziel ist es, dass die Gäste nach der Vorstellung in entspannter Atmosphäre den Abend ausklingen lassen können.

Das Projekt wird finanziell durch Einnahmen aus öffentlicher Hand, Stiftungen, Sponsoring und dem Ticketverkauf getragen. Der voraussichtliche Gesamtbetrag beläuft sich auf rund CHF 168'000. Diese Summe deckt die gesamten Ausgaben wie Honorare, Sachaufwand, Werbung etc.

2. Werbekonzept und Sponsoring

Mit der Planung und Umsetzung des Werbekonzeptes wird die Region des Freiamts aber auch der ganze Kanton Aargau angesprochen. Mit unserer Lage im Oberfreiamt, werden auch die angrenzenden Gebiete der Kantone LU, ZH und ZG mit einbezogen. Die Vorstellung dieses Freilichttheaters in schönster Umgebung wird in den kantonalen Printmedien wie auch im Pfarrblatt und bei der Röm. Kath. Landeskirche publiziert. Das Marketing wird von der kompetenten Marketingwerkstatt GmbH in Sins übernommen.

Sponsoringnehmer ist der Verein St. Burkard, Initiant und Produzent des Freilichttheaters «Keis Wunder – es Wunder».

Nutzen für den Sponsor:

- Imagepflege (kulturell engagiert, innovativ)
- Stärkung bestehender Kundenbeziehung und Anwerbung neuer Kunden
- Reichweite und Sichtbarkeit
- Sponsoren-Apéro und Gratistickets

2.1 Sponsoringmöglichkeiten

2.1.1 Finanzieller Beitrag

Leistung Betrag ab	Logopräsenz Website	Erwähnung Social-Media	Newsbeitrag Website	Logopräsenz Print	Eintritte Theater
1000.-	✓			✓	2
2000.-	✓			✓	4
3000.-	✓	✓		✓	6
4000.-	✓	✓	✓	✓	8
5000.-	✓	✓	✓	✓	10

Pro Sponsoring sind zwei Personen zum reichhaltigen Sponsoren-Apéro eingeladen. Einladung mit Datum und Anmeldung folgt.

2.1.2 Gönnerinnen und Gönner

Als Gönnerin und Gönner gelten Personen, die uns mit einem Betrag bis 999.- CHF unterstützen. Auf Wunsch wird man im Programmheft namentlich erwähnt.

2.1.3 Sachsponsoring

Anstelle von finanziellen Beiträgen werden auch gerne Sachspenden entgegengenommen. Die Gegenleistungen entsprechen dem geschätzten finanziellen Wert.

2.2 Details zum Sponsoring

Die **15 Aufführungen** starten mit der Premiere am 7. August 2026 und enden mit der Dernière am 5. September 2026. Die Vorstellungen finden abends mit jeweils **100 Zuschauenden** statt. Die **Dauer** des Sponsorings ist auf das Ende der Aufführungen (Dernière) festgelegt.

Folgende **Werbeflächen** stellen wir zur Verfügung:

Online

- Logopräsenz Website
 - Erwähnung Social-Media (Social Media noch im Aufbau)
 - Newsbeitrag Website
- Website: www.freilichttheater-beinwil.ch

Print

- Logopräsenz Programmheft, Banden, Kommunikation
- Erwähnung Presse

3. Verantwortliche Personen und Künstler

Organisationskomitee

Irene Hofstetter (Präsidentin), Roland Sachs (Vizepräsident), Edith Nietlispach (Aktuariat), Erich Wigger (Finanzen), Daniel Stutzer (Bauten), Beat Murer (Festwirtschaft)

Autor und Regie

Walter Küng arbeitete nach der Ausbildung an den Bühnen in Bern, Basel, dem Schauspielhaus Zürich und an vielen Bühnen in Deutschland und Österreich mit namhaften Regiepersönlichkeiten. Wichtige Impulse erhielt er beim AKKO Theater in Israel.

Walter Küng arbeitet sowohl als Schauspieler wie auch als Regisseur. Er ist und war in über 30 Filmen zu sehen. Seit mehreren Jahren unterrichtet er als Dozent an der Zürcher Hochschule der Künste im Bereich Schauspiel.

Produktionsleitung Sylvia Huber

Musik Therese Meienberg

4. Kontakt

Freilichttheater Beinwil/Freiamt

Präsidentin

Irene Hofstetter

Brunnwil 3b

5637 Beinwil/Freiamt

info@freilichttheater-beinwil.ch

079 668 65 40

Alle Informationen finden Sie unter www.freilichttheater-beinwil.ch.